

1.–3. Semester

Im 1., 2. und 3. Semester müssen keine Module absolviert werden.

Durch Anrechnung aus der Pflegeausbildung und der Fachweiterbildung Fachpflege für Intensivpflege und Anästhesie erfolgt der Einstieg direkt in das 4. Semester.

Ihr Vorteil:
Studienzeit und Studiengebühren verringern sich.

4. Semester

Grundlagen Pflegemanagement

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Pflegesysteme und Pflegeprozess
- Pflegedokumentation und Pflegecontrolling

Lunge, Beatmung & Weaning

- Respiratorische Versagen und Erkrankungen der Lunge
- Beatmungstherapie: High-Flow, NIV, invasive Beatmung
- Atemtherapie
- Weaning vom Respirator

Lern- und Arbeitstechniken

- Präsentation und Rhetorik
- Selbstorganisation und Zeitmanagement

Einführung Wissenschaftliches Arbeiten

- Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens
- Gütekriterien in der empirischen Forschung und des wissenschaftlichen Arbeitens
- Datengewinnung, -aufbereitung und -auswertung
- Pflegeforschung

5. Semester

Organversagen & Organersatztherapie

- Akutes Lungenversagen (ARDS)
- Akute Nierenschädigung (AKI)
- Dekompensierte Herzinsuffizienz/ kardiogener Schock
- Leberversagen

Beratungs- und Gesprächskompetenz

- Grundlagen der psychologischen Gesprächsführung
- Strukturierte kollegiale Beratung und Fallbesprechung
- Fallarbeiten zu typischen pflegerischen Beratungssituationen und beruflichen Gesprächssituationen

Klinische Prozesse

- Prozesse im Krankenhaus
- Sektoren- und bereichsübergreifende Schnittstellen und -problematiken
- Definition und Operationalisierung von Pflegequalität
- Pflegeevaluation als Instrument zur Messung der Pflegequalität

Management in der Intensivmedizin I

- Intensivmedizin: Konzepte, Modelle, Definitionen
- Ökonomie, Controlling, Reporting, Steuerung
- Ethik: Grenzen und Sinnhaftigkeit von Intensivmedizin

6. Semester

Management in der Intensivmedizin II

- Organisation, Prozesse, Struktur
- Recht in der Intensivmedizin
- Personalmanagement
- Qualität und Risikomanagement
- Digitalisierung und Zukunft der Intensivmedizin

Führung & Kompetenzen in der Pflege A

- Anforderungen und Erfolgsindikatoren der Führung
- Führungsansätze und -theorien sowie Führungsstile
- Führungsinstrumente
- Pflegespezifische Kompetenzen (kultursensible Pflege, Sprache in der Pflege)

Häodynamik & Delir, Analgesie, Sedierung – Theorie und Praxis

- (Patho)Physiologie des Kreislaufs, Häodynamisches Monitoring, Herz-Kreislauf-Therapie
- Delir/Analgesie/Sedierung
- Ursachen, Risikofaktoren, Auswirkungen, Diagnose- und Monitoringverfahren von Delir, Schmerz, Agitation
- (Nicht)pharmakologische Therapieoptionen von Delir, Schmerz, Agitation und Schlafstörungen

7. Semester

Seminar zur Bachelor-Thesis

- Organisatorische und formale Voraussetzungen
- Themenfindung
- Auswahl geeigneter Forschungsmethoden
- Gruppendiskussion/-präsentation der Themen und Forschungsfragen

Bachelor-Thesis/Kolloquium

- Schriftliche Abschlussarbeit und Kolloquium

Hochschulabschluss:
Bachelor of Science (B.Sc.)
im Studiengang Intensivpflege



Optionale Auslandsprogramme

Kombinieren Sie Ihr Studium mit einem FOM Auslandsprogramm und lassen Sie sich einzelne Studienleistungen anrechnen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie das International Office unter 0800 660 88 00.

FOM5199 – Q3/23

Für Berufstätige:
Das **Campus-Studium** der FOM Hochschule

Intensivpflege

Bachelor of Science (B.Sc.)

Dieser Studiengang richtet sich an Pflegefachpersonen mit der Fachweiterbildung (Anästhesie-und) Intensivpflege u. a. in:

- der stationären Intensivpflege in Krankenhäusern
- der stationären Intensivpflege in Rehaeinrichtungen
- der außerklinischen Intensivpflege

In Kooperation mit:



Klinikum Hochsauerland
Ein Unternehmen der Alexianer und der St. Johannes- und Maria-Stiftung

fom.de





⁴⁾ Unterrichtsstunden können sowohl in Präsenz vor Ort als auch in virtueller Präsenz stattfinden. Die Form der Durchführung wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

A Studienleistungen können alternativ im Ausland durch FOM Auslandsprogramme erbracht werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie das International Office.

Intensivpflege verantwortungsvoll umsetzen

Die Herausforderungen in der Intensivpflege sind groß. Bedingt durch demografische Entwicklung und Fachkräftemangel wird es zunehmend wichtig, pflegerische Prozesse bei der Versorgung kritisch kranker Menschen eigenverantwortlich und unter Berücksichtigung ökonomischer, wissenschaftlicher und ethischer Aspekte zu steuern. Hierzu zählt auch die enge Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten. In Zukunft werden intensivmedizinische Pflegefachkräfte mit akademischen Kompetenzen daher besonders gefragt sein.

Der Bachelor-Studiengang „Intensivpflege“ (B.Sc.) in Kooperation mit dem Klinikum Hochsauerland verbindet praxisbezogene Fachmodule mit fundierten Managementkenntnissen, die speziell auf einer Intensivstation benötigt werden. Während des Studiums beschäftigen Sie sich u.a. mit Herz-Kreislauf-Störungen in der Intensivmedizin, erweitern Ihr Wissen im Bereich der Beatmung und des Organersatzverfahrens, bauen Ihre Beratungs- und Gesprächskompetenz aus und lernen, in einem Team Verantwortung zu übernehmen, Mitarbeitende anzuleiten und die Personalplanung zu koordinieren.

Ihr Vorteil: Mit dem Know-how aus Ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung sowie der abgeschlossenen Fachweiterbildung „Fachpflege für Intensivpflege und Anästhesie“ steigen Sie direkt ins 4. Studiensemester ein.

Das Studium qualifiziert Sie u. a. für folgende Aufgaben:

- Steuerung und Gestaltung hochkomplexer klinischer Prozesse in der Intensivpflege auf der Grundlage wissenschaftsbasierter/-orientierter Entscheidungen
- Kollegiale Beratung zur Lösung von fachlichen Fragen und Problemen
- Psychologische Gesprächsführung zur Beratung und Anleitung von Patienten und Angehörigen
- Disziplin- und Professionsübergreifende Versorgung von kritisch-kranken-Patienten, insbesondere mit Organversagen und Organersatztherapie
- Übernahme von Leitungsfunktionen in intensivmedizinischen Einheiten
- Steuerung von personellen und materiellen Ressourcen, insbesondere der Personalbedarfsplanung in der Intensivpflege
- Mitwirkung an der Entwicklung von Qualitätsmanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards

Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad
Bachelor of Science (B.Sc.)
im Studiengang Intensivpflege

Alle Informationen zum Studiengang unter
fom.de/bachelor-intensivpflege

Stimmen aus der Praxis ...

... vom medizinischen Leiter

Mehr Verantwortung

Dr. med. Kevin Pilarczyk, MHBA,
Chefarzt Intensiv-/Notfallmedizin und
medizinischer Leiter Studiengang
Intensivpflege (B.Sc.)

„Die Intensivpflege entwickelt sich so dynamisch, wie kaum ein anderer Bereich im Krankenhaus. Deshalb muss die Akademisierung der Intensivpflege mit einem spürbaren Ausbau an Verantwortung und neuen Aufgabenfeldern im Klinikalltag einhergehen. Die Ausrichtung und die Inhalte dieses praxisnahen Studiengangs unterstützen diese Entwicklung ganz gezielt.“



... von der Personalerin

Karriere entwickeln

Alina Biasotto
Personalentwicklerin,
Klinikum Hochsauerland

„In Deutschland existieren kaum akademische Programme, die im Anschluss an die Fachweiterbildung Intensivpflege weitere Kompetenzen aufbauen. Der Studiengang Intensivpflege schließt diese Lücke und vermittelt Managementkenntnisse, die für Führungskräfte in der Intensivpflege relevant sind.“



... vom Dekan

Professionelle Versorgung

Prof. Dr. David Matusiewicz,
FOM Dekan für Gesundheit & Soziales

„Mit einem Studium der Intensivpflege eignen Sie sich akademisches Fachwissen an und erweitern Ihre persönlichen Kompetenzen. In Kombination mit Ihrer Berufserfahrung ist dies der Schlüssel zu einer professionellen Versorgung auf höchstem Niveau, in der das Leben und das Wohlergehen der Patienten auch in einem herausfordernden Umfeld stets im Mittelpunkt steht.“



Fotos: © AdobeStock: Suterer Studio, LuckyBusiness, Vasyi; Brigit Müller, Burcunur Ceyz; Alina Biasotto; Christian Auffenberg

Personal-, Qualitäts- und Versorgungsmanagement

Berliner Erklärung von DGF und DIVI, Dezember 2022

„Die Intensivpflege braucht mehr akademisch weitergebildetes Pflegefachpersonal.“

Wichtige Informationen zum Bachelor-Studium

Zeitmodelle

Die FOM bietet je nach Studienbeginn (Winter- oder Sommersemester) unterschiedliche Vorlesungszeiten an. Je nach Studienstart werden feste Wochentage über den kompletten Studienverlauf beibehalten. **Detaillierte Informationen zu Semesterbeginn und Vorlesungszeiten erhalten Sie unter fom.de oder bei der Studienberatung unter 0800 195 95 95.**

Präsenz & Digital

1 Tag/Woche (Mo.–Sa.) 08.30–15.45 Uhr Präsenzunterricht am FOM Hochschulzentrum (oder virtuelle Präsenz) und 1 Online-Webinar (ca. 1,5 Std.)/Woche (Mo.–Sa.) sowie eine Blockwoche Präsenzunterricht am FOM Hochschulzentrum pro Semester

Zulassungsvoraussetzungen

- **Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife** oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung (z. B. abgeschlossene Ausbildung – entweder mit dreijähriger Berufserfahrung oder mit abgeschlossener Aufstiegsfortbildung)
- und
- **abgeschlossene Berufsausbildung** abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in oder zur/zum Pflegefachfrau/-mann
- und
- **abgeschlossene Fachweiterbildung** Fachpflege für Intensivpflege und Anästhesie
- **aktuelle Berufstätigkeit** (Vollzeit- sowie Teilzeittätigkeit) bzw. eine Beschäftigung im Rahmen eines Traineeprogramms oder eines Volontariats. Sollten Sie aktuell nicht berufstätig sein bzw. in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen, dies jedoch anstreben, kontaktieren Sie bitte unsere Studienberatung. Gerne prüfen wir gemeinsam Ihre individuellen Möglichkeiten der Zulassung.¹⁾

Leistungsumfang

180 Credit Points nach ECTS

Ihren international anerkannten Bachelor-Abschluss schließen Sie mit 180 Credit Points ab. **Wie alle europäischen Hochschulen vergibt die FOM Credit Points nach dem Standard des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).** Mit 180 Credit Points erfüllen Sie europaweit grundsätzlich die Voraussetzung für ein Master-Studium an einer Hochschule. Mit erfolgreich abgeschlossenem Bachelor- und Master-Studium besitzen Sie die Grundvoraussetzung zur Zulassung zu einem Promotionsstudium, um einen „Dr.-Titel“ zu erwerben.

Studienort

Arnsberg

Studiengebühren

8.280 €²⁾, zahlbar in 24 Monatsraten à 345 €, zzgl. 500 € einmalige Prüfungsgebühr (mit Anmeldung zur Abschlussarbeit)³⁾

Finanzierungssicherung

Die FOM Hochschule ist einem klaren Bildungsauftrag verpflichtet: allen hochschulberechtigten Berufstätigen eine akademische Ausbildung ohne Einschränkung der betrieblichen Tätigkeit zu ermöglichen. Selbst im Fall einer finanziellen Notlage haben Studierende die Möglichkeit, ein Studium fortzusetzen, indem sie auf Basis einer individuellen Vereinbarung die monatlichen Gebühren strecken oder das Studium für bis zu zwei Semester kostenfrei ruhen lassen. Mehr Infos dazu unter fom.de/studienfinanzierung

Semesterbeginn

September

Dauer

7 Semester (Durch Anrechnung aus der Pflegeausbildung und der Fachweiterbildung Fachpflege für Intensivpflege und Anästhesie erfolgt der Einstieg in das 4. Semester. Damit reduziert sich die Studiendauer von 7 auf 4 Semester.)

Semesterferien

Mitte bis Ende Februar und August

Staatliche Anerkennung und Akkreditierung

Das Wissenschaftsministerium NRW hat die FOM Hochschule bereits 1993 staatlich anerkannt. Im Juli 2020 wurde die staatliche Anerkennung um weitere zehn Jahre verlängert. Darüber hinaus ist die FOM Hochschule durch den Wissenschaftsrat für ihre besonderen Leistungen in Lehre und Forschung akkreditiert und wurde 2012 als erste private Hochschule bundesweit durch die FIBAA systemakkreditiert. 2018 erfolgte die Systemreakkreditierung für weitere acht Jahre. Alle von der FOM angebotenen Studiengänge sind somit akkreditiert.

¹⁾ Informationen zur Zulassung können Sie gerne bei unserer Studienberatung erfragen. ²⁾ Es handelt sich um die bereits reduzierte Studiengebühr durch den Einstieg in das 4. Semester. Die Studiengebühren sind ggf. steuerlich absetzbar. Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt. ³⁾ Bei Wiederholung der Abschlussarbeit erfolgt eine erneute Berechnung der Prüfungsgebühr.